

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **58 (1971)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

len Studiengruppe «Gesamtschule»; Frau Marianne Huber, Witikonstrasse 503, 8053 Zürich.

Bücher

Mathematik

Griesing/Schady: Der neue Mathematikunterricht in den Klassen 1 bis 6. Westermann Taschenbuch. 104 Seiten. Preis etwa Fr. 8.60.

Das Buch gibt eine Darstellung und Erläuterung der Empfehlungen und Richtlinien der Kultusminister der deutschen Länder zur Reform des Mathematikunterrichtes an der Primarschule. Der Stoff ist in sieben Themenkreise gegliedert. Die Aufteilung des Stoffes auf die sechs Klassen bleibt den Lehrern überlassen. Das kleine Werk ist als kurzgefaßte, klare Darstellung der wesentlichen Reformvorschläge für den Mathematik- (Rechen- und Geometrie-) Unterricht allen schweizerischen Primar- und Sekundarlehrern sehr zu empfehlen.

wd

Karl Gerhard Kühnle: Bauen und Rechnen. Rechenlernbaukasten/Lernbilderbuch. — Schroedel Verlag KG, Hannover 1970. — Zahlreiche Skizzen. 31 Seiten. Kartiert. DM 15.80.

Das Arbeitsmittel ist eine Kombination von Rechenbaukasten und Lernbilderbuch. Der Baukasten besteht aus 100 Steckwürfeln und zwei Steckplatten. Im Lernbuch wird das Kind zum Spiel mit den Bauelementen angeleitet. Dann folgen einige wenige Begriffe aus der Mengenlehre sowie die Einführung der Zahl.

Das Kind lernt hier im Spiel mathematische Sachverhalte und Beziehungen zu begreifen. Besonders sinnvoll wird hier der Zahlbegriff vertieft, indem das Kind ständig Gelegenheit hat, mit andern Größen zu vergleichen.

Das vorliegende Werk ist als weiteres Hilfsmittel in der mathematischen Früherziehung der Kinder zu verstehen. In diesem Sinne kann es dem Lehrer empfohlen werden. Bruno Zurfluh

Russel Bertrand; neu herausgegeben von Pirani Felix: Das ABC der Relativitätstheorie. Übersetzt von Uta Dobl und Erhard Seiler. — Nymphenburger Verlagshandlung, München 1970. — 173 Seiten. Kunstleinen. Fr. 24.40.

Auch in unserer durch und durch technisierten Welt ist Einsteins Relativitätstheorie keineswegs Allgemeingut geworden. Wohl bestehen zahlreiche populäre Darstellungen über diese einmalige Erkenntnisleistung, womit Einstein unser physikalisches Weltbild revolutionierte. Doch sie brechen dort ab, wo man sich nun mit dem Kern der Theorie befassen sollte. In der vorliegenden Neubearbeitung wird dem mathematischen Laien

nicht jede Schwierigkeit aus dem Wege geräumt, denn er muß eine eigene Geistesleistung aufbringen, um die Gedankengänge mitzuvollziehen, die Einstein in der Speziellen und Allgemeinen Relativitätstheorie entwickelt hat. Die Ausführungen bieten dem interessierten Leser in ihrer geistreichen, knappen und exakten Art einen zielgerichteten Weg. jo.

Aktuelle Kurzmeldungen

ZH

Die Organisationen der Zürcher Volksschullehrerschaft haben sich zur **Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung** (ZAL) zusammengeschlossen. Die Organe der Arbeitsgemeinschaft sind eine Fortbildungskommission, in der sämtliche angeschlossenen Organisationen vertreten sind, und ein engerer Arbeitsausschuß mit einer Geschäftsstelle. Diese wird von der Pädagogischen Arbeitsstelle am Pestalozzianum betreut. Die ZAL strebt die Zusammenarbeit mit den gesetzlichen Körperschaften der Volksschullehrer (Synode und Kapitel) und der kantonalen Erziehungsdirektion an. Sie sucht auch den Kontakt zu Organisationen der Lehrerfortbildung in der übrigen Schweiz.

BL

Der Landrat ist auf einen **früheren Beschluß**, die Schulzeit bis zur Matura von zwölfenhalb auf zwölf Jahre zu reduzieren, **zurückgekommen**. Mit der Feststellung, das jetzige System habe sich bewährt, wurde auf die Reduktion der Gymnasialzeit von siebeneinhalb auf sieben Jahre verzichtet, womit es bei **vier Jahren Progymnasium** und **dreieinhalb Jahren Obergymnasium** bleibt.

SG

An der Hochschule St. Gallen wird ein **Institut für Wirtschaftspädagogik** errichtet, das primär hochschulinterne Bedürfnisse (neue Lehrformen, moderne Lehrmittel, Fortbildung der Hochschuldozenten usw.) befriedigen soll. Das Institut steht den übrigen Hochschulen bei der Beratung von hochschuldidaktischen Problemen zur Verfügung. In zweiter Linie befaßt es sich mit Fragen des **Mittel- und Berufsschulunterrichts**. Schließlich gehört auch das Gebiet der innerbetrieblichen Ausbildung zum Arbeitsbereich des neuen Instituts.

AG

Der Kanton Aargau übernimmt eine **Patenschaft für die Schweizerschule in Florenz**. Der Schule sollen aargauische Lehrmittel überlassen werden. Ferner ist vorgesehen, Schweizer Lehrern, die an der Schule in Florenz tätig sind, Beiträge an die Kosten von Fortbildungskursen in der Schweiz zu bezahlen. Als Gegenleistung bietet die Schule die kostenlose Beherbergung einzelner Klassen.

Die Delegiertenversammlung des **aargauischen Lehrervereins** befaßt sich mit einer Statutenrevision, nach der **Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen** sowie **Kindergärtnerinnen** als Vollmitglieder aufgenommen werden sollen.

Die Gemeinde **Turgi** hat einen **«Schulhelferdienst»** eingerichtet. Auf einen Aufruf hin haben sich drei Frauen freiwillig zur Verfügung gestellt, **Gastarbeiterkinder** nach dem offiziellen Schulunterricht **zu betreuen** und ihnen bei den Schulaufgaben zu helfen.

Ende Mai waren an den aargauischen Sekundarschulen 38 Lehrstellen nicht besetzt. Der Regierungsrat hat beschlossen, einen **Sonderkurs zur Ausbildung von Sekundarlehrern** durchzuführen, der vor allem geeigneten Primarlehrern offen steht. Einem berufs begleitenden Einführungskurs von 30 bis 40 Stunden soll der eigentliche Ausbildungskurs von fünf Monaten folgen. Er wird in Tours an der Loire (Frankreich) mit maximal 26 Teilnehmern gehalten.

GE

Die Leitung der **Ecole Internationale** hat ein **Reglement** in Kraft gesetzt, gemäß dem Schüler, die inner- oder außerhalb der Schule **Drogen** genießen, damit handeln oder andere Schüler zum Drogenkonsum animieren, von der Schule gewiesen werden können.